

Effizienz steht und fällt mit dem Datenverkehr

Marktxperte Rainer Hoppe gibt eine Übersicht über Transport-Management-Systeme

Von Sebastian Reimann

Ohne eine leistungsstarke IT geht in der Spedition heute nichts mehr. Darin sind sich Marktexperten und Praktiker einig. „In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Transportlösungen und damit auch nach Transport-Management-Systemen deutlich gestiegen. Immer wieder sind hohe Einsparpotenziale der Ressourcen sowie eine kostenoptimale und effizientere Auftragsabwicklung das Ziel“, heißt es beispielsweise in dem gerade vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik veröffentlichten Fachbuch „IT in der Logistik 2013/2014“.

Auch für Frank Sobotka, Mitglied der Geschäftsleitung DSV Air & Sea



„Eine zentrale Funktion ist, alle wesentlichen Informationen automatisch an alle erforderlichen Empfänger übertragen zu können.“

Rainer Hoppe, Geschäftsführender Gesellschafter, Apari Consulting

GmbH und Seefrachtleitung Deutschland, ist dies eines der Top-Themen für 2014. Denn gegenüber der DVZ antwortete er jüngst auf die Frage nach den größten Herausforderungen der kommenden Jahre kurz und bündig: „Die Vereinfachung der Prozesse im Containerverkehr“ und bezog dies explizit auf den Datenverkehr und die Dokumentation.

Warum sich die Speditions-IT vom Rand ins Zentrum der Aufmerksamkeit bewegt hat, erläutert Rainer Hoppe, geschäftsführender Gesellschafter von Apari Consulting aus Wiesbaden. „Die Software bildet die Grundlage des operativen Geschäfts in Speditionen von der Angebotserstellung über die Auftragsabwicklung bis hin zur Abrechnung. Die Qualität des Transport-Management-Systems ist deshalb oft mitentscheidend für die Qualität der Prozesse und damit auch für die Effizienz des Unternehmens“, betont er.

Dabei sind die Lösungen nicht nur eine Erleichterung im Tagesgeschäft. Sie helfen auch, wenn es darum geht, rechtssicher zu arbeiten, beispielsweise wenn automatisierte Prüfroutinen sicherstellen, dass Compliance- und Embargo-Richtlinien eingehalten werden. „Eine zentrale Funktion des TMS ist ferner, alle wesentlichen Informationen zu einer Fracht oder Sendung automatisch an alle erforderlichen Empfänger elektronisch übertragen zu können“, erklärt Hoppe. „Andernfalls müssten

die Speditionen etwa dem Zoll oder den Fluggesellschaften die Daten manuell übermitteln, was nicht nur zeitaufwendig, sondern auch mit hohen Folgekosten verbunden ist.“

Doch auch damit ist es nicht getan. „Über diese Schnittstellenfunktion hinaus dokumentierten die Systeme auch den gesamten Transportverlauf, erfüllten damit eine wichtige Nachweisfunktion und sorgten für Transparenz entlang der Transportkette“, so Hoppe. „Dabei zeigt sich ein Trend dazu, alle Dokumente in einer elektronischen Akte zu bündeln“, hat der Experte festgestellt.

Doch welche Anbieter und Systeme gibt es eigentlich am Markt? Sind sie für Seefracht, Luftfracht und Landverkehr gleichermaßen geeignet? Und welche Preismodelle gibt es? Hoppe hat dies für die DVZ untersucht und in einer großen Übersicht zusammengetragen.

Diese kann allerdings nur einen ersten Überblick geben. Bei der konkreten Entscheidung für ein Produkt, gilt es einiges zu bedenken. „Wer vor der Auswahl eines neuen TMS steht, sollte Besonderheiten berücksichtigen, die aus seiner Organisation hervorgehen - beispielsweise benötigt ein international aufgestelltes Unternehmen die Möglichkeit, den Export und Import einer Sendung in einem durchgängigen Datenbestand abzubilden“, rät Hoppe.

Der IT-Fachmann empfiehlt darüber hinaus, auch organisatorische

ANZEIGE

Ihre Komplett-Ladungstransporte

in **EINER** Hand

INTERNATIONALE **LKW WALTER** TRANSPORTORGANISATION AG

Ihr Europa-Transporteur

Tel.: +43 5 7777 www.lkw-walter.com

Besonderheiten zu berücksichtigen, etwa Gateway-Strukturen oder die Bündelung von Sendungen sowie die damit verbundene interne Leistungsabrechnung. Wer darüber hinaus über zentrale Einkaufsstrukturen verfügt, sollte sich ihm zufolge für ein System entscheiden, in dem ein zentraler Datenbestand dezentral verwaltet werden kann und allen Abteilungen in Echtzeit zur Verfügung steht.

LUFT- & SEEFRACHT SEITE 8

Transport-Management-Systeme: Übersicht der Anbieter, Lösungen und Funktionen

	Active logistics	Cargosoft	Cargowise	CSD	Dbh Logistics IT AG		Imtech ICT Austria	Kewill	Reteco	Riege	SAP	TA-Logistic
Produkt	Logneo	Cargosoft TMS	EdiEnterprise	Transwareone®	Best4log-x*	Cargo Online	LBASE 6	Kewill Forwarding	Cargo-base®	Scope	SAP TM	Die Speditionssoftware
Bediente Marktsegmente (Schwerpunkte)												
Luftfracht	voll	voll	voll	erweitert	gar nicht	voll	voll	voll	Basis	voll	voll	voll
Seefracht	voll	voll	voll	erweitert	Basis	voll	erweitert	voll	voll	voll	voll	voll
Landverkehr (Sammelgut, Teil-/Komplettlading)	Basis	Basis	erweitert	voll	erweitert	Basis	voll	voll	voll	Basis	voll	erweitert
Kunden und Länder												
Aktive Installationen	6	ca. 400	> 5 000	rund 243	6	500	62	k.A.	180	24	156	250
Aktive User	250	ca. 5 000	> 100 000	ca. 8 500	425	2 500	ca. 5 000	> 7 000	9 000	2 975	k.A.	2 800
Kernmärkte (Länder)	DK, D, A, CH, GB, Skandinavien	D, China, NL, A, CH, PL, USA, Südafrika	D, Asien/Pazifik, GB, USA, China	DACH-europaweit	D, CH, USA	D, USA, PL, Malaysia	D, A, CH, NL, PL, I, CZ, SK	D, Benelux, GB, USA	D, CH, Zypern	D, China, Europa, USA	k.A.	D, NL, CH, B, A
Größte Installation ¹	50	500	4 000	1 200	160	150	2 129	k.A.	200	1 200	k.A.	300
Weitere eigene Produkte												
CRM-System ²	Partner	Ja	Ja	Ja	Partner	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja
Kalkulations- und Ratentool	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Zollsystem	Partner	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein
Business Intelligence / Management Informationen	Partner	Ja	Ja	Ja	Partner	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein
Konverter / Kommunikation	Partner	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Buchhaltung	Partner	nein	Ja	Ja	Partner	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Mobile Computing (Apps etc.)	Partner	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	in Entwicklung	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein
Support- und Service												
Standorte der Rechenzentren	D	D (Hamburg)	Europa, USA, Australien	D	D (Bremen)	D	A, D	NL, D	kein Rechenzentrum	D, Hongkong	Weltweit nach Kundenwunsch	D
Standorte des Supports	D	D (Bremen)	GB, USA, Australien	D, Schweiz	D (Bremen)	D	A, D	D, NL	D	D, CH, USA, Hongkong	in 54 Ländern	D
Preismodell												
Lizenzmodell	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
SaaS-Lösung ³	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	nein	Ja	Ja	Ja

¹ Anzahl User; ² Customer Relationship Management System; ³ SaaS = „Software as a Service“.

aus der Datenwolke (Cloud) bezogen

Quelle: Herstellerangaben; Recherche Apari Consulting; Angaben teilweise gekürzt, kein Anspruch auf Vollständigkeit

